

Links erscheint sowohl die Recherchemaske als auch gelegentlich neben der allgemeinen Bezeichnung Katalog oder OPAC etc. noch der Name. Nie habe ich die Variante gesehen, dass der Eigenname des Kataloges als einziger Hinweis auf den OPAC angegeben wurde und damit vorausgesetzt wird, dass die Nutzer den Zusammenhang kennen. Zumal wir "global" den-

ken müssen. Bis vor wenigen Jahren konnten wir den Nutzern des Kataloges den Zusammenhang erläutern, da sie vor Ort in den Räumen der Bibliothek sein mussten, um recherchieren zu können. Mit der Inbetriebnahme des Web-Kataloges ist die Recherche ortsunabhängig möglich, die Web-Site muss selbsterklärend sein. Mein Vorschlag: Wir nennen unser

System (Katalog und Ausleihe) weiterhin KOALA, nehmen den Namen aber mehr in den Hintergrund. Die Hauptarbeit dabei hat die Information und alle, die Eckdienste in der Information übernehmen: Sie müssten sehr konsequent darauf achten, nicht mehr von KOALA zu sprechen, sondern von unserem Online-Katalog, um die Nutzer vor Ort nicht vollends zu verwirren.

Jetzt sollen ein paar Bärenbefürworter und Bärengegner zu Wort kommen.

Identitätskrise an der UB Konstanz?

Susanne Göttker

(Ja, ich weiß, es muss heißen: Bibliothek der Universität Konstanz. Darf ich's trotzdem bei UB Konstanz belassen, wenn ich dafür verspreche, immer brav und political correct "Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter" zu schreiben?)

Tja, die UB Konstanz hat Probleme, die mag man seinem ärgsten Feind nicht wünschen.

Es stand ja schon lange in den offenen Punkten des Referentenprotokolls, was zwar nicht zwangsläufig auch heißt, dass dieses Thema wirklich zur Sprache kommt, aber hier gab's kein Erbarmen:

Soll unser Katalog weiterhin KOALA heißen; und soll der Bär weiterhin unser Logo bleiben?

Der geneigte Leser, die geneigte Leserin (muss ich wirklich???) von außerhalb wird sich verwundert die Augen reiben: was, die haben ein Logo?

Jaaha! Haben wir! Der nette kleine Koala-Bär. Hierzulande auch kurz "s`Bärle" genannt, Nordlichter quälen sich und sagen "Bärchen"

Warum eigentlich diese Verniedlichung? Ganz klar: unser Bär wird immer nur ganz klitzeklein irgendwo in irgendwelchen Ecken - am Ende eines Schriftstückes, am Rand des Bildschirms - abgebildet.

(Hätten wir als Logo einen Elefanten, ich schwör' s Ihnen, selbst hier in dieser Gegend käme niemand auf die Idee, ein "Elefäntle" draus zu machen.)

Hinzu kommt, dass diejenigen, die keine Ahnung von der wahren Natur des Bären haben, sie nur aus dem Zoo, Fernsehen und von herzigen Fotos kennen, die Viecher - und allen voran die Koalas - ja sooo süß finden.

Aber, he, für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (lang geht's nimmer!) der UB Konstanz (ha!) ist das hier ein knallharter Job, wir geben unser Äußerstes, leisten Tag für Tag Knochenarbeit.

Also, wenn sich die Bibliotheksleitung dazu durchringen könnte, als Logo einen Ackergaul zu nehmen - ich hätte nichts dagegen.

Was charakterisiert den Koala-Bären?

Ich zitiere aus: Sharp, Ann: Koalas : die Teddybären aus dem Eukalyptus-

wald. - München : BLV, 1995. - ISBN 3-405-14845-6

"Koalas lebten ... über eine lange, lange Zeit getrennt von der übrigen Welt - gewissermaßen auf einer Arche Noah."

Mir kommen Zweifel. Vielleicht ist der Koala als Logo doch genau richtig?

"Das niedliche Aussehen [da haben wir's wieder] und die liebenswürdige Art [die Zweifel werden immer stärker] dieses einmaligen Tieres [welches Tier ist das nicht?] haben [den Koala] zum internationalen Star [doch, der Bär bleibt!] gemacht. Die Koalas erfreuen sich großer Beliebtheit und sind gleichzeitig großen Gefahren durch den Menschen ausgesetzt."

Großen Gefahren durch den Menschen??? Wer von uns, dessen Herz am rechten Fleck sitzt, könnte es jetzt noch über sich bringen, dem Logo-Bären den Laufpass zu geben?

Ich!

Denn was steht da noch? "Koalas sind ... das bekannteste Symbol Australiens."

Und da gehören sie auch hin.

Wer sind wir, dass wir uns mit einem ganzen Erdteil, der uns diametral gegenüberliegt, der uns gar nichts angeht, das Symbol teilen wollen?

Nein, wir gehören nicht zu Australien, sondern zur Universität Konstanz. Auch, wenn ich UB Konstanz schreibe, dann doch nur wegen der besseren Lesbarkeit.

Die Universität hat ein Logo. Und das sollte für uns reichen.

Also: da ich wohl nicht weiter der Hoffnung frönen darf, das weiter oben genannte, wahrhaftig viel besser passende Tier eines Tages in unseren Briefköpfen und unserer Homepage verewigt zu sehen, plädiere ich dafür, die Frage der

Tier-Logo-Haltung in unserer Bibliothek ad acta zu legen.

Ganz anders geht's mir bei der Frage, ob der Name KOALA bleiben soll.

Den einen wird's warm ums Herz beim Anblick des kleinen Bären. Mir geschieht so beim Anblick dieser fünf Großbuchstaben. (Äh, ich meine natürlich rein dienstlich, gell?)

Wirklich!

KOALA. Da hört man doch zumindest ansatzweise Konstanz raus. Der KOALA-Katalog ist unser Produkt, unsere Dienstleistung. Und er ist so gut!

Wie sonst sollten wir ihn nennen?

Universelles Nachweisinstrument der Bibliothek der Universität Konstanz????

Ist ein kleines bisschen lang, finden Sie nicht? So für den täglichen Gebrauch.

Kurz wär's dann: UNBUK.

Die Lacher wären nicht auf unserer Seite: Die sind ja nicht ganz gebacken! Hahaha!

Also bitte: KOALA muss bleiben.

Danke!



Micoalangelo Berni-Ossini (1475-1564)
Die Erschaffung des Teddys
Detail aus dem Deckengemälde der Kapelle des Papstes
Herbaert I., 1508-12